

Drei Chorlieder

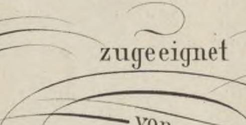
für

Sopran Alt, Tenor und Bass

componirt und

DEM STETTINER MUSIK-VEREIN

zugeeignet



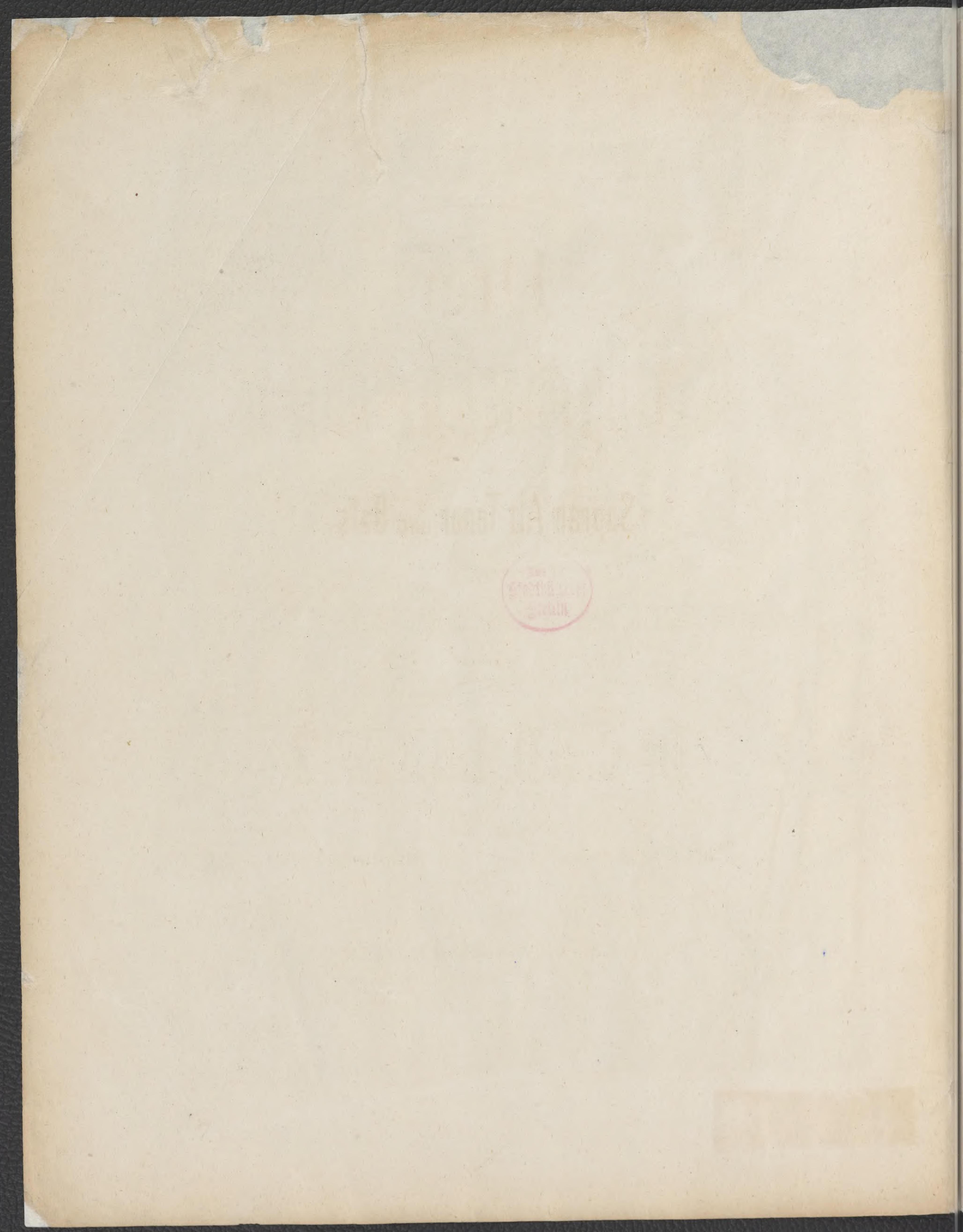
von

Dr. C. AD. LORENZ.

Op 18

Partitur Pr. 20 Sgr.  Stimmen Pr. 20 Sgr.

VERLAG VON WILH. MÜLLER
Berlin, Oranienstrasse 85/86.



Nº 1. An den Mond.

Göthe.

Dr. Ad. Lorenz, Op. 18.

Ruhig.

SOPRAN. ALT. TENOR. BASS.

p Fül_lest wie_der Busch und Thal still mit Ne_bel_glanz, *cresc.* lö_sest end_lich auch einmal

p mei_ne See_le ganz; **lebhafter.** *cresc.* brei_test ü_ber mein Ge_fild lindernd dei_nen Blick,

wie des Freun_des Au_ge mild *dim. rit.* ü_ber mein Ge_schick. **a tempo.** *pp* Je_den Nachklang fühlt mein Herz

froh und trü_ber Zeit, wand_le zwi_schen Freud' und Schmerz *p* in der Ein_sam_keit.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.





etwas bewegter.

Fliesse, fliesse, lieber Fluss! nimmer werd' ich froh! so, ach so verrauschte Scherz und Kuss,

so ——— verrauschte

hervortretend.

Fliesse, fliesse, lieber Fluss! nie werd' ich froh! so, ach so verrauschte Scherz und Kuss,

so, so verrauschte

und die Treue so. ——— Ich besass es doch einmal, was so köstlich ist, ach,

und die Treue so. ——— Ich besass es doch einmal, was so köstlich ist, ——— ach,

ist, ———

rit. — a tempo

dass man doch zu seiner Qual nimmer, nimmer es vergisst! Rausche, Fluss, das Thal entlang,

dass man doch zu seiner Qual nimmer, nimmer es vergisst! Rausche, Fluss, das Thal entlang,

nimmer es vergisst!

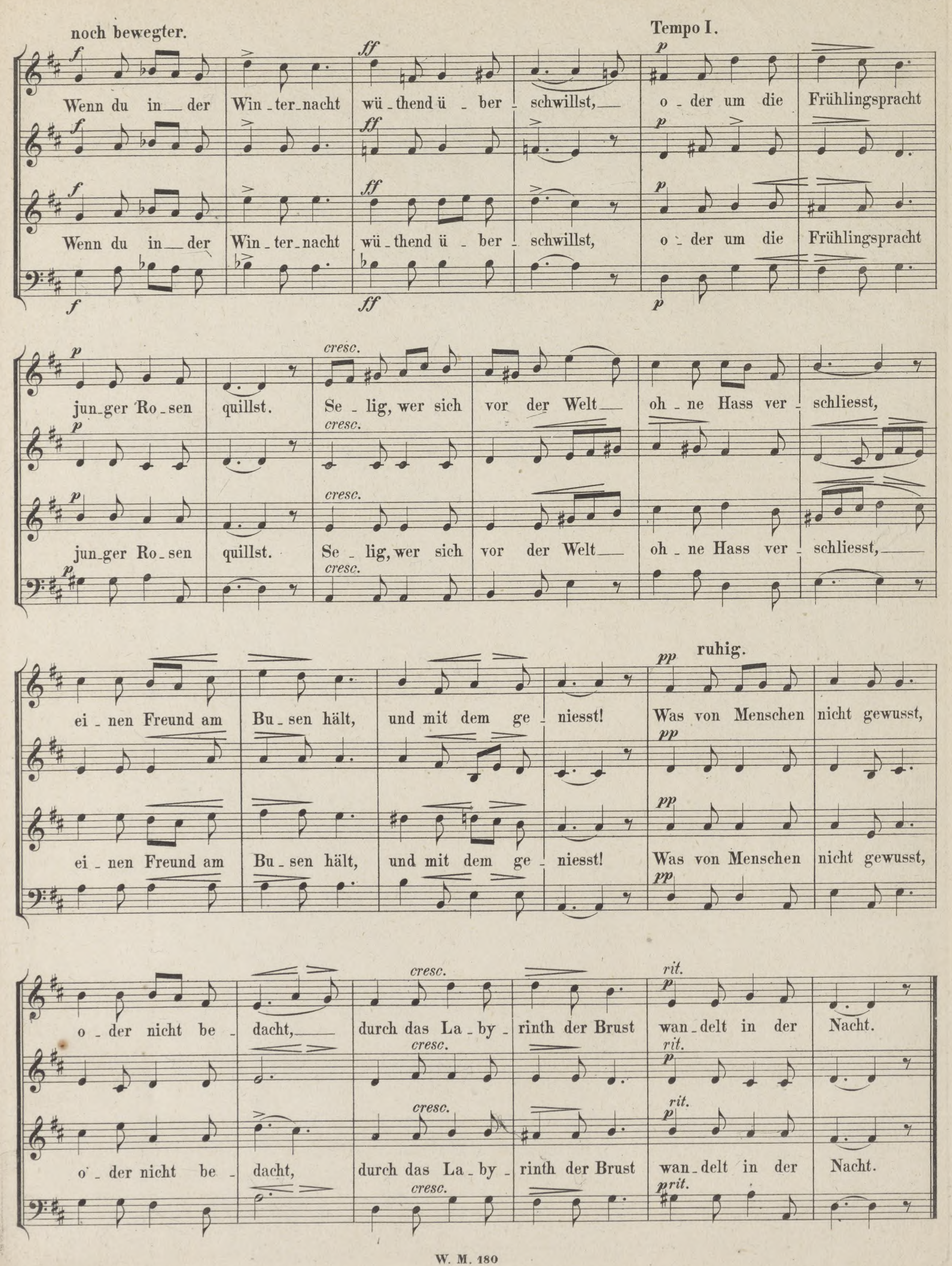
cresc.

ohne Rast und Ruh', rausche, flüstre, flüstre meinem Sang Melodi - - en zu!

Me - - lo - di - en zu!

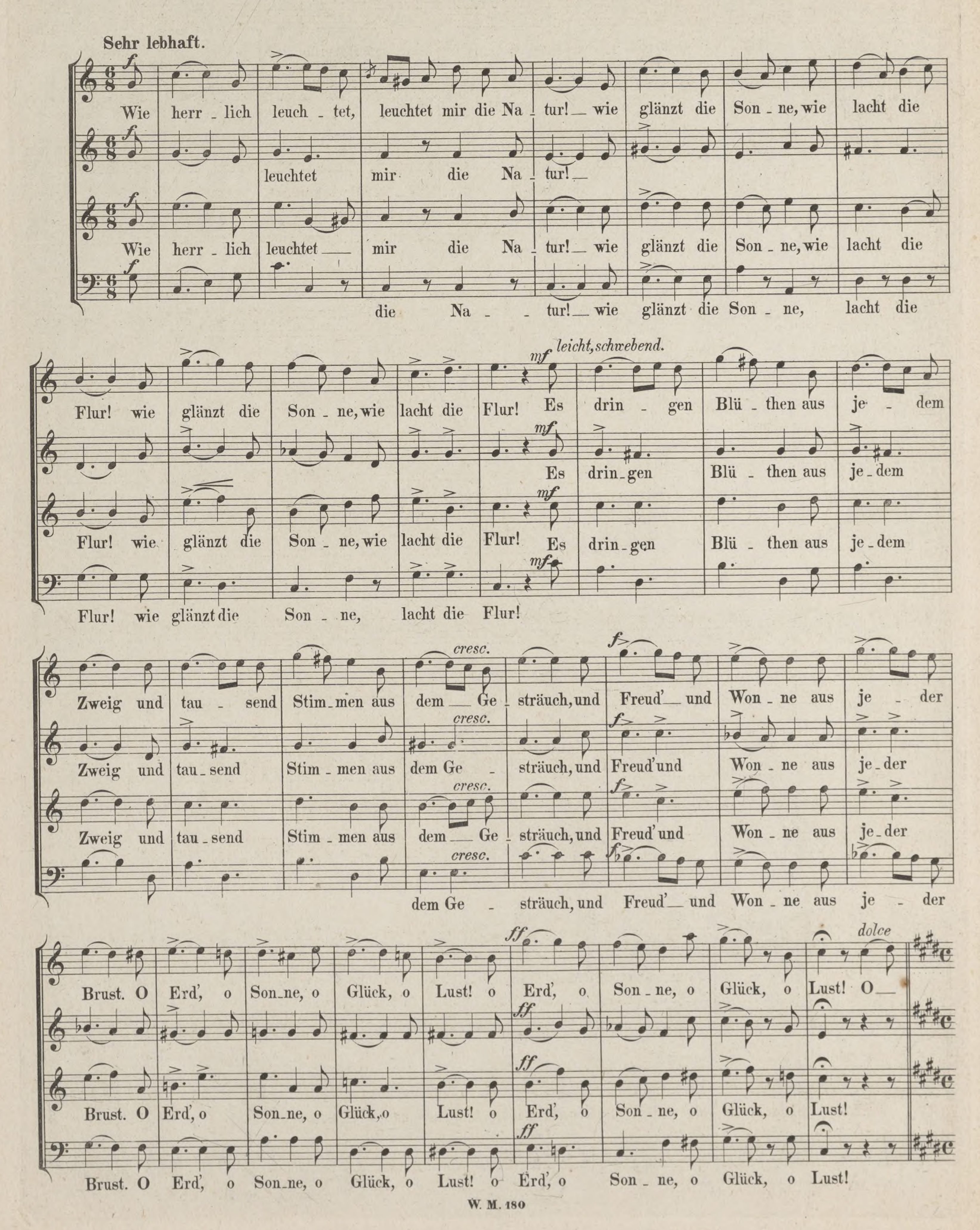
ohne Ruh', rausche, flüstre, flüstre meinem Sang Me - lo - di - en zu!

Me - lo - di - - en zu!


noch bewegter.
Tempo I.
Wenn du in der Winter-nacht wüthend überschwillst, oder um die Frühlingspracht
junger Rosen quillst. Selig, wer sich vor der Welt ohne Hass verschliesst,
ruhig.
einen Freund am Busen hält, und mit dem geniesst! Was von Menschen nicht gewusst,
oder nicht bedacht, durch das Labyrinth der Brust wandelt in der Nacht.
cresc.
rit.

№ 2. Mailied.

Göthe.



Die Viertel wie vorher die halben Takte.

Lie - be, o Lie - be! so gol - den schön, wie Mor - gen - wolken auf je - nen Höh'n, wie Morgen -

je - nen

O Lie - be! so gol - den schön, wie Mor - gen - wolken auf je - nen Höh'n, wie Morgen -

O Lie - be! Lie - be! wie

voll und weich. *cresc.*

wol - ken auf je - nen Höh'n! Du seg - nest herrlich das fri - sche Feld, im Blü - then - dampfe die

voll und weich.

auf jenen Höh'n!

voll und weich.

wol - ken auf je - nen Höh'n! Du seg - nest herrlich das fri - sche Feld, im Blü - then - dampfe die

vol - le Welt. (ad lib. Solo-Quartett.) So

Chor.

I u. II.

vol - le Welt. O Mäd - chen, Mädchen, wie lieb' ich dich! wie glänzt dein Au - ge, wie liebst du mich! So

I u. II.

sehr leicht. *cresc.* *cresc.* *sehr zart.*

liebt die Lerche Ge - sang und Luft, und Mor - gen blumen den Him - mels - duft, wie ich dich lie - be mit
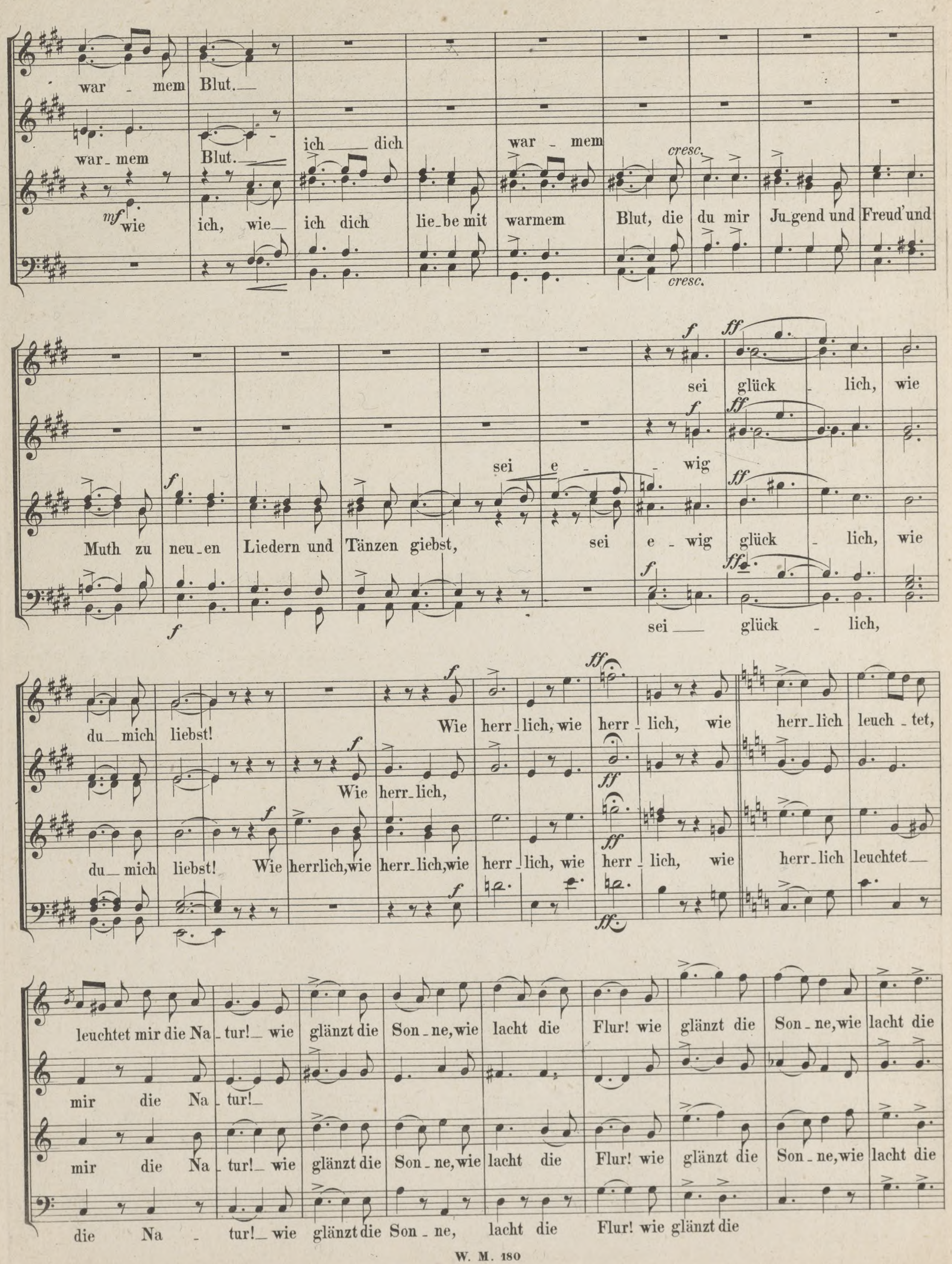
sehr leicht. *cresc.* *cresc.*

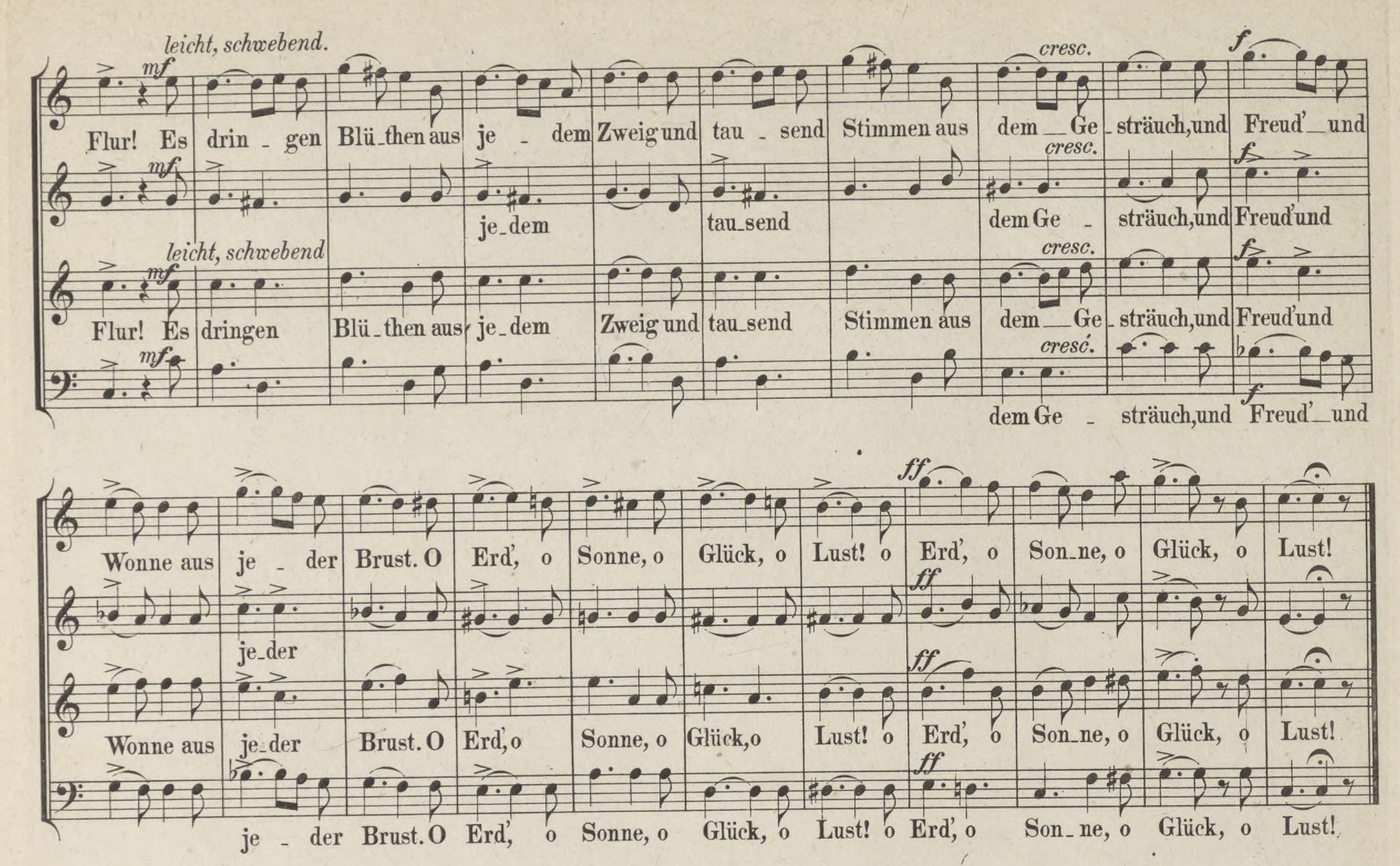
wie ich dich

sehr leicht. *cresc.* *cresc.*

liebt die Lerche Ge - sang und Luft, und Morgen - blumen den Him - mels - duft,
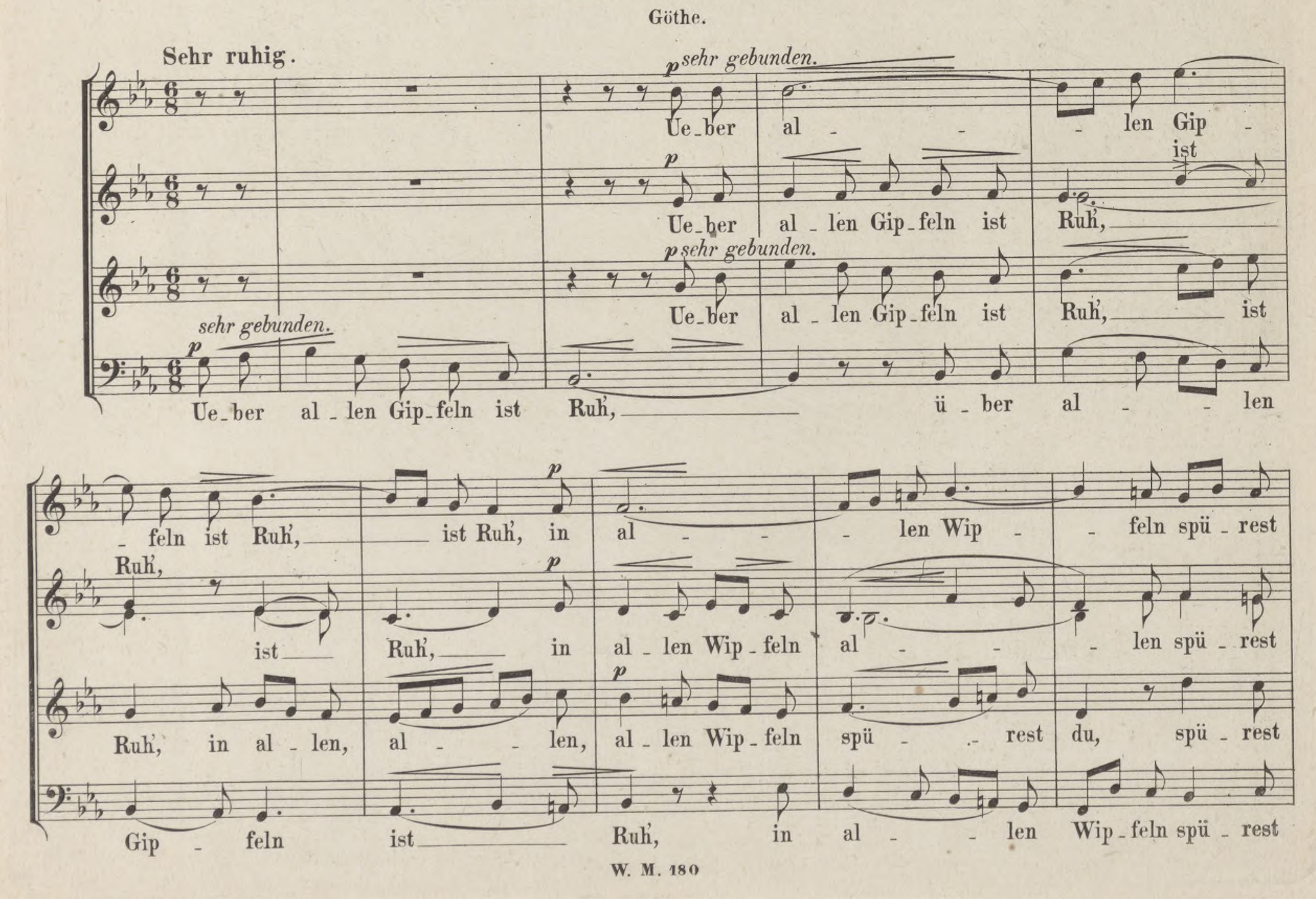
sehr leicht. *cresc.* *cresc.*
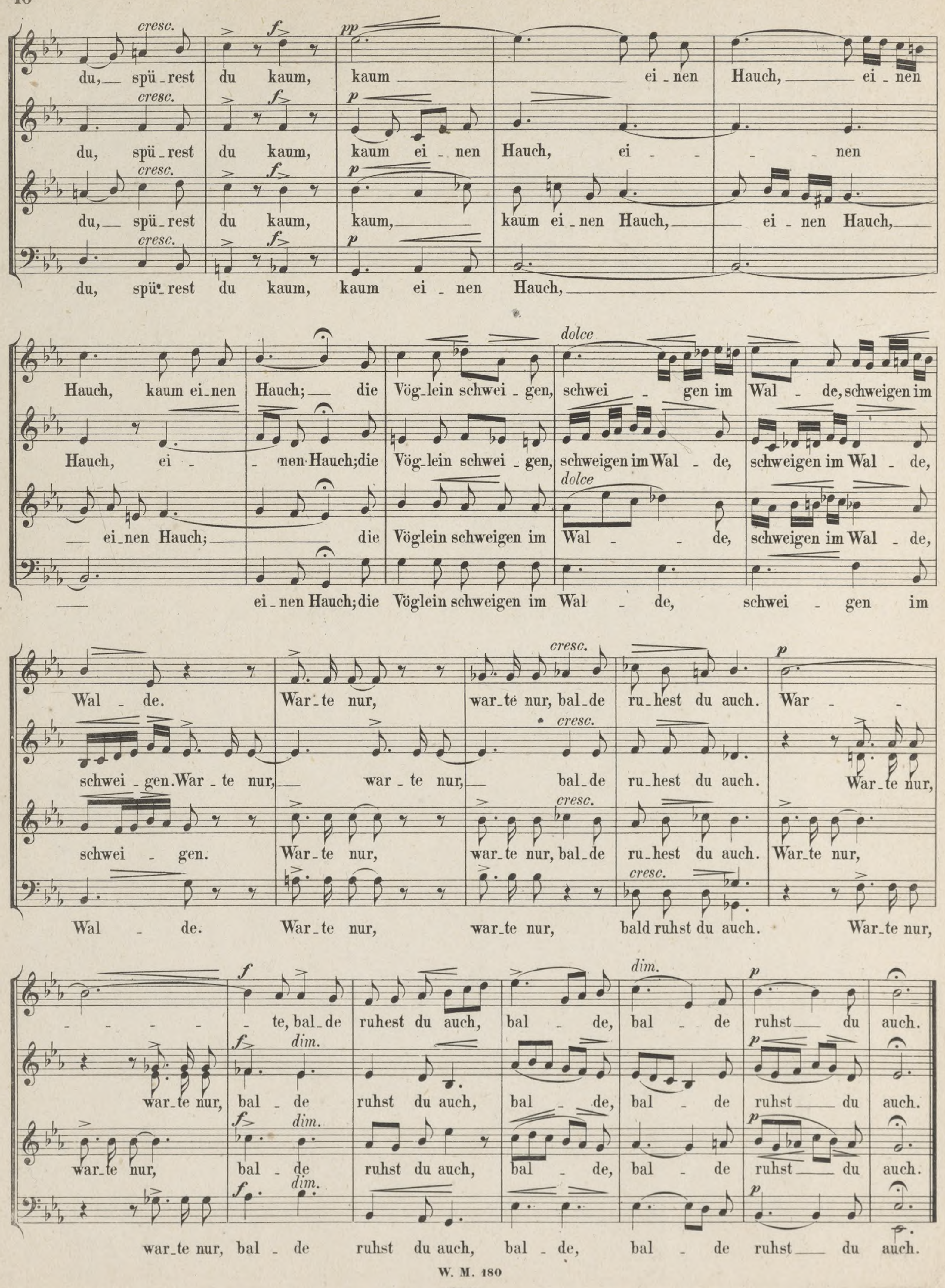

war - mem Blut.
war_mem Blut.
ich dich war - mem
wie ich, wie ich dich lie_be mit warmem Blut, die du mir Ju_gend und Freud'und
sei glück - lich, wie
sei e - - wig
Muth zu neu_en Liedern und Tänzen giebst, sei e - wig glück - lich, wie
sei glück - lich,
du_mich liebst! Wie herr_lich, wie herr - lich, wie herr_lich leuch_tet,
Wie herr_lich,
du_mich liebst! Wie herrlich,wie herr_lich,wie herr_lich, wie herr - lich, wie herr_lich leuchtet
leuchtet mir die Na_tur! wie glänzt die Son_ne, wie lacht die Flur! wie glänzt die Son_ne, wie lacht die
mir die Na_tur!
mir die Na_tur! wie glänzt die Son_ne, wie lacht die Flur! wie glänzt die Son_ne, wie lacht die
die Na - tur! wie glänzt die Son_ne, lacht die Flur! wie glänzt die



No. 3. Wandrers Nachtlied.

Göthe.




cresc.
du, spü - rest du kaum, kaum ei - nen Hauch, ei - nen
du, spü - rest du kaum, kaum ei - nen Hauch, ei - nen
du, spü - rest du kaum, kaum, kaum ei - nen Hauch, ei - nen Hauch,
du, spü - rest du kaum, kaum ei - nen Hauch,
Hauch, kaum ei - nen Hauch; die Vög - lein schwei - gen, schwei - gen im Wal - de, schweigen im
Hauch, ei - nen Hauch; die Vög - lein schwei - gen, schweigen im Wal - de, schweigen im Wal - de,
ei - nen Hauch; die Vöglein schweigen im Wal - de, schweigen im Wal - de,
ei - nen Hauch; die Vöglein schweigen im Wal - de, schwei - gen im
dolce
Wal - de. War - te nur, war - te nur, bal - de ru - hest du auch. War -
schwei - gen. War - te nur, war - te nur, bal - de ru - hest du auch. War - te nur,
schwei - gen. War - te nur, war - te nur, bal - de ru - hest du auch. War - te nur,
Wal - de. War - te nur, war - te nur, bald ruhst du auch. War - te nur,
- te, bal - de ruhest du auch, bal - de, bal - de ruhst du auch.
war - te nur, bal - de ruhst du auch, bal - de, bal - de ruhst du auch.
war - te nur, bal - de ruhst du auch, bal - de, bal - de ruhst du auch.
war - te nur, bal - de ruhst du auch, bal - de, bal - de ruhst du auch.
dim.

